

# Wöchentlicher Präsenztage - ist das eigentlich erlaubt?

Beitrag von „alias“ vom 15. Februar 2016 22:59

[Zitat von Mara](#)

wie will man es dann schaffen im Schnitt bei einer 40 Std Woche zu landen?

In Baden-Württemberg gilt für Beamte die 41-Stunden-Woche mit 30 Tagen Urlaubsanspruch.

Es wird daher (inclusive der Feiertage) von 44 Arbeitswochen ausgegangen.

Als Lehrer arbeitest du jedoch nur 39 Wochen - deine zu leistende Wochenarbeitszeit errechnet sich daher wie folgt:

$41 \text{ Stunden} \times 44 \text{ Wochen} = 1804 \text{ Gesamtarbeitsstunden}$

$1804 \text{ Stunden} / 39 \text{ Wochen} = 46,25 \text{ zu leistende Zeitstunden pro Woche}$  - weil du die Ferientage (abzgl. Urlaubsanspruch) vorarbeiten musst.

BTW: Ich finde das nicht in Ordnung, so zu rechnen, referiere das nur. In dieser Rechnung wird von den Rechtsverdrehern am Ministerium davon ausgegangen, dass man als Lehrer in den Ferien Ferien hat. Wir haben jedoch nur "unterrichtsfreie Zeit". Ich kenne keinen Lehrer, der in den Ferien das Arbeitszimmer versiegelt und keine Nach- oder Vorbereitung leistet.